Kaelyn

Vina hat Folgendes geschrieben:
Wenn ich die Kommentare meiner "Vorschreiber" so lese, fürchte ich, dass du mit meiner amateurhaften Kritik vielleicht nicht so viel anfangen kannst.

Hör auf, dich klein zu machen. Ich jedenfalls bin an deiner Rückmeldung genauso interessiert wie an allen anderen. Deswegen: vielen Dank!

Vina hat Folgendes geschrieben:
Zunächst mal: Kaelyns Geschichte hat mir im Großen und Ganzen gut gefallen. Ich habe sie als flüssig und angenehm zu lesen empfunden und würde auch gern wissen, wie es weiter geht.

Das nehme ich mal als Hinweis, dass Hoffnung besteht und jede Menge Arbeit nötig ist. Deine anderen Kommentare helfen mir, eine bessere Einschätzung dafür zu bekommen, welche Änderungen dringlich sind ("Bauch" finden jetzt schon mehrere blöd; die Haarekämmszene funktioniert, ist aber am falschen Ort ...).

Pit63 hat Folgendes geschrieben: Ich finde den schlichten, gut verständlichen Schreibstil sehr ansprechend. Du erzeugst damit auf subtile Weise eine nachhaltige Stimmung. Sehr schön...

Ich bin sofort in die Geschichte eingetaucht bzw. Du hast mich sofort reingezogen. Also war ich selbstverständlich auch motiviert, weiterzulesen. Bauch, Hüterin etc, solche "Kleinigkeiten" habe ich als geneigter Leser hingenommen, ohne sie zu bemerken bzw. ohne mich daran zu stören.

Hättest du nicht einfach hier deine Rückmeldung abschicken können :wink:

Also danke für die Blumen, aber danke auch für die folgenden klaren Worte.

Pit63 hat Folgendes geschrieben:
Also kümmer Dich um die Story, um die inhaltliche Komposition, dann wird alles gut.

Alles klar, wird gemacht, Captain. (Also im Ernst: Da sitze ich jetzt dran, teile in jedem Fall deine Einschätzung, dass ich daran arbeiten muss, um die Auswahl der Infos präziser treffen zu können.)

NinaK hat Folgendes geschrieben: Ich fühle Kaelyn noch nicht. ... Ich hatte ein bisschen das Gefühl, Du kennst sie selbst noch nicht.

Tja, was soll ich sagen ... außer: Du hast den Nagel auf den Kopf getroffen. Ich habe auch den Eindruck, dass ich Kaelyn noch viel besser kennen lernen muss. (Oder vielleicht ist es auch so: Die Kaelyn, die ich gut kenne, taugt noch nicht richtig zu einer interessanten Protagonisten. Vielleicht ein bisschen zu lieb und pflichtbewusst, zu wenig Ecken und Kanten.)

Für mich gibt es gleichzeitig mindestens zwei Baustellen. In jedem Fall möchte ich schreiben und herausfinden, wie mein Stil funktioniert, woran ich arbeiten muss ... Unter anderem deswegen bin ich ja jetzt hier: Um endlich mal andere Meinungen zu hören. Und dann möchte zweitens ich eine großartige Geschichte erzählen. Da gehört viel Planungsarbeit zu. Und in gewisser Weise ist es notwendig, die Geschichte zu haben,

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

Kaelyn

bevor ich schreibe. Aber wie lange soll ich das Schreiben verschieben? Und ist es nicht auch so, dass ich durchs Schreiben besser verstehe, welche Geschichte ich eigentlich erzählen will? Also versuche ich gerade, beides gleichzeitig zu tun.

NinaK hat Folgendes geschrieben:

Ich denke, es lohnt sich, wirklich noch mal genau zu überlegen, was die Protagonistin ausmacht und mit welcher Szene Du sie möglichst gut einführst.

Wie gesagt: Ich stimme dir vollumpfänglich zu. Danke für die offenen Worte und danke auch für den angenehmen Tonfall.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).